Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 19 (1959-1960)

Heft: 6

Artikel: Biologie im Gartenboden

Autor: Leu, H.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-356053

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Giossi-Berther G. Frau, Rueras
Decurtins Anna Frl., Trun
Etter Anna Frl., Ilanz
Derungs Margr. Frl., Sevgein
Caduff Dora Frau, Igels
Collenberg Josefa Monica Frl., Morissen
Buchli-Wetten Babina Frau, Pitasch
Capaul Maria Frl., Tersnaus
Tönz-Tönz Helena Frau, Vals
Casanova-Tönz Maria Frau, Vals

V. Bezirk

Schmid Elsa Frl., St. Moritz
Troncana-Meßmer Ros. Frau, Silvaplana
Rechsteiner Ninetta Frau, Pontresina
Ragettli Ursulina Frl., La Punt Chamues-ch
Platzer-Felix Maria Frau, Susch
Plebani-Vinzens A. Frau, La Punt Chamues-ch
Turnes-Cuonz Nina Frau, Lavin
Claglüna-Meier Maria Frau, Ardez
Taisch Annabalser Frl., Scuol/Schuls
Maier-Gottschalk Rosa Frau, Sent
Gisep-Starlay D. Frau, Tschlin
Fried-Scharplatz Dom. Frau, Martina
Jenal Luise Frl., Samnaun
Bott-Conradin Barblina Frau, Valchava

VI. Bezirk

Picenoni Lina Frl., Bondo
Tam-Bivetti Zina Frau, Castasegna
Salis Ida Frl., Soglio
Mazzoni-Margna Ilde Frau, Grono
Walther-Giovanoli Alda Frau, Vicosoprano

Biologie im Gartenboden

Jegliche Bearbeitung des Boden hat erst dann einen vollen Erfolg, wenn auch die biologische Bearbeitunng – also jene durch die Kleinlebewesen – gefördert wird. Pflanzenwurzeln, höhere und niedere Bodentiere durchziehen und durchwühlen tagtäglich den Boden und fördern so dessen Gesunderhaltung und Fruchtbarkeit. Nach der Ernte von Bohnen, Kohlarten, Salat, Lauch und all' der vielen Gemüsearten verbleiben im Boden große Mengen an Wurzelrückständen. Dann setzt jeweils eine intensive Zersetzungsarbeit der Rottebakterien ein. Genau das gleiche geht auch auf einem Komposthaufen vor sich, wo die vielen Gartenabfälle aufgeschichtet werden. Aber nur dort, wo ein ausreichender Stickstoffvorrat vorhanden ist, gehen die komplizierten Abbauprozesse bis zur Bildung humusartiger Substanzen vor sich. Dabei ist nebst Stickstoff unbedingt noch das Vorhandensein einer gewissen Menge Kalk (Calcium) notwendig. Nur dann werden nämlich die bei der Verrottung sich bildenden organischen Säuren (Huminsäuren) neutralisiert und die für die Bodenkrümelung so wertvollen Calcium-Humate (dauerhafte Humusformen) gebildet. Der Stickstoff wird bei der Verrottung einerseits von den Bakterien als Nahrung benötigt, anderseits in die organische Substanz eingebaut. Durch diesen Stickstoffeinbau in schwer zersetzbare Ligninsubstanzen entstehen organische Stickstoffverbindungen, deren nachhaltige Wirkung noch größer ist als jene des Stallmistes. Aus diesem Grunde enthält das bewährte Kompostierungsmittel Composto Lonza in erster Linie Stickstoff nebst einer wohldosierten Menge Kalk und anderen kompostierungsfördernden Bestandteilen. Weil Composto Lonza auf Basis von Kalkstickstoff – einem seit 50 Jahren verwendeten Stickstoffdünger – aufgebaut ist, besitzt es zusätzlich noch eine bodenreinigende Wirkung. Es lohnt sich also, alle Gartenabfälle sorgfältig zu kompostieren. Zur Gesunderhaltung des Bodens gibt es nichts Besseres als guten Kompost, reich an verschiedenen Humusformen, Wirk- und Nährstoffen!

H. Leu